



EGOLZWILER

Ausgabe Februar 2016

sicht



Gemeinderat	2-4
Gemeindeverwaltung	5-8
Schule / Musikschule	9-11
Vereine	12-19
Parteien	20-21
Inserenten	22
Wichtige Adressen	23
Veranstaltungskalender	24



Editorial

Entwicklungshilfe im kleinen Umfang

Ich bin zwar pensioniert habe aber fast jeden Tag noch einige kleine „Aufgaben“ zu erledigen, wie spazieren mit dem Hund, singen im Männerchor oder etwas für meine Fitness am Mittwoch mit der Männerriege Wauwil. Ab und zu ist meine Mithilfe beim "Maschinenflicken" oder Zügeln bei Wohnungswechsel noch gefragt.

Vor einiger Zeit hat mein Freund A. Müller mich angefragt zur Mithilfe bei seinen Projekten in Afrika und Asien. Sein Anliegen ist es mit Solarenergie Wasser zu pumpen. Das Wassertragen auf die Felder bei den Kleinbetrieben ist ein „Knochenjob“. Diese Arbeit wird vor allem von Frauen ausgeführt. Stundenlang wird das Wasser in Kesseln zu den Gemüse- und Fruchtefeldern getragen. Ich war bereit da mitzumachen, hatte aber von Solartechnik nur wenig Kenntnisse. Dank etwas Schulung an der Hochschule Biel war ich nun bereit in Indien und Kenia die ersten Installationen und Schulungen zumachen.



Nun einige Daten zu diesem kleinen Wundergerät. Ein Panel mit 85 Watt und 16.7 Volt genügt eigentlich um den Gleichstrommotor in Gang zu setzen und die kleine, aber wirkungsvolle Wasserpumpe mit der nötigen Antriebskraft zu versorgen. Normalerweise werden aber 2 Panels montiert, dabei kann man die überschüssige Energie zum Aufladen von Batterien benützen. So können die Kinder auch am Abend mit Licht ihre Hausaufgaben erledigen, lesen oder das Handy aufladen! Sollte aber einmal keine Sonne da sein kann man das Gerät auch mit 12 Volt Batterien betreiben.

Das Geniale ist aber, dass schon bei ungefähr 35 % Energieabgabe des Panels das Hightech-Gerät automatisch startet. Sollte nicht genug Wasser vorhanden sein oder ist der Filter verstopft, stellt der Motor automatisch ab. Die Elektronik startet aber nach 5 resp. 20 Min. automatisch wieder. Die Tagesleistung liegt etwa bei 10 m³ Wasser (28 l/min). Die Ansaughöhe ist auf 7,5 Meter limitiert, es ist aber möglich bis auf eine Höhe von 100 m zu pumpen. Das Gesamtgewicht von Rahmen, Motor und Pumpe beträgt nur 10.5 kg. Die letzten 2 Einsätze waren in Bangladesch, einem der ärmsten Länder der Welt. Das Land ist etwa 4 Mal so gross wie die Schweiz, hat aber eine Population von 160 Millionen Menschen. Die Mehrheit in Bangladesch ist Moslem, es ist aber ein sehr moderater Islam.

Was mich persönlich auf diesen Reisen fasziniert sind die fremden Menschen, ihre Lebensweise, ihre Religionen und die Landschaften und das gemeinsame Einbringen der Reisernte oder vom Gemüse und den Früchten. Auf dem Lande sind die meisten Häuser aus Lehmziegeln und Bambusrohr gebaut und die Dächer mit etwa 25 cm Reis abgedeckt (siehe Pfahlbauten). Als zusätzlicher Schutz vor dem Monsunregen wird oft ein Wellblechdach darauf montiert. In dieser kurzen Zeit im Nordwesten von Bangladesch habe ich viele interessierte, freundliche und korrekte Menschen kennengelernt. Vor meinem letzten Einsatz wurden vier Ausländer von Extremisten angegriffen. Deshalb die Vorschrift; Autofahrten nur mit Polizeieskorte. Auch diese waren sehr zuvorkommend und freundlich und über hunderte von Kilometern haben sie uns begleitet. Zusammen mit Landwirtschaftsexperten von Caritas Bangladesch konnten wir einige Standorte festlegen, die Solargeräte montieren und in Betrieb nehmen. Das Interesse bei der Landbevölkerung war riesig und wir wurden im Dorfplatz mit Blumen und Gesang begrüsst. Eine kurze Ansprache vor der Inbetriebnahme war ein Muss und mein Beitrag war dann: „Tragt Sorge zu eurer Umwelt, dass auch die jungen Leute gute Zukunftsaussichten in der Landwirtschaft haben.“

Die Abwanderung von jungen Leuten in die Städte ist gewaltig. Die Reisen zu der lokalen Bevölkerung war eindrücklich, ihre Lebensweise mit sehr kleinem Komfort, aber vor allem wird die Arbeit mit grosser Gelassenheit ausgeführt. Auch im eindrücklichen Strassenverkehr macht sich dies bemerkbar. LKW's, Autos, Velofahrer, Fussgänger, Tiere, Ochsenkarren, sie sind mehr oder weniger gleichberechtigt auf der Strasse. Mein Hobby ist und war Reisen und ich durfte schon viele Länder besuchen. So vergeht die Zeit und ich erzähle dann ab und zu von meinen Erlebnissen, es wird mir eigentlich nie langweilig.

Sepp Roos
Einwohner der Gemeinde Egolzwil

Impressum

Herausgeber
Textlayoutvorlage

Redaktion
und Druck

Auflage

Redaktionsschluss
für März 2016

Nr. 59 / Februar 2016

Gemeinde Egolzwil
siehe www.egolzwil.ch
► Egolzwiler Sicht
Carmen-Druck AG, Wauwil
Tel. 041 980 44 80
info@carmendruck.ch
660 Ex. – jährlich 11 Ausgaben
Juli / August = 1 Ausgabe

22. Februar 2016, 9.00 Uhr

Nachrichten aus dem Gemeinderat

„Goldener Stern“ berührt Volks-Seele

Am traditionellen Neujahrsapéro der Gemeinde Egolzwil sind Jungwacht und Blauring (Jubla) Egolzwil-Wauwil mit dem „Goldenen Stern“ ausgezeichnet worden. Zahlreiche Egolzwiler Persönlichkeiten und Vereine wurden für besondere Leistungen im Jahre 2015 geehrt. Durch den Abend führte Sozialvorsteherin Annelies Schmid-Schärli. Der Anlass wurde feierlich umrahmt von den Klängen der Musikgesellschaft Brass Band MG Egolzwil. Aus den Händen von Gemeindepräsident Urs Hodel konnten die Scharleiter Pascal Hodel und Selina Arnold stellvertretend für die Jubla den „Goldenen Stern 2015“ entgegennehmen. Zum Neujahr sprach der Egolzwiler Gemeindegeschreiber David Schmid. Fabian Frei, kantonaler Co-Leiter der Jungwacht Blauring hielt die Laudatio zur Preisvergabe an die Jubla. Zum Abschluss wurde von der Gemeinde den erfreulich vielen Anwesenden ein Apéro offeriert, Speck-Zöpfli, Camembert-Möckli und ein Glas Wein zum Anstossen, eine Begegnung, die ganz offensichtlich geschätzt wurde. Den Dank an Annelies Schmid-Schärli brachte Gemeindepräsident Urs Hodel zum Schluss wie folgt auf den Punkt: „Annelies, das ist dein Anlass, dafür danken wir dir ganz herzlich.“

Bekannte Symbole als Glücksbringer

Die Neujahrsansprache hielt der Egolzwiler Gemeindegeschreiber David Schmid, seit einem Jahr im Amt. Er nannte fünf bekannte Glückbringer wie Hufeisen, Kleeblatt, Glückskäfer/-Säuli und Kaminfeger. Beliebte Symbole, die zum Teil sehr alt und weit verbreitet sind, jedes mit seiner eigenen Geschichte. Eine spezielle Geschichte hat der Egolzwiler Glücksbringer, nämlich der „Goldene Stern“, nun zum 8. Mal vergeben, hat er den Geehrten viel Anerkennung und Glück gebracht (Anmerkung jk).



„Goldene Stern“ 2015

Glücklich über die grosse Ehre zeigten sich die Jubla-Scharleiter Pascal Hodel und Selina Arnold bei der Entgegennahme vom „Goldenen Stern“ aus den Händen von Gemeindepräsident Urs Hodel. Die Jury bestehend aus FDP-Parteipräsident Ivo Jeggli, CVP-Präsidentin a.i. Inge Lichtsteiner sowie Annelies Schmid-Schärli begründete den Entscheid wie folgt: „Euer nebenamtliches Wirken und euer selbstloser Einsatz für die Jugend im Sommerlager und während des Jahres verdient öffentliche Anerkennung und Wertschätzung“. In seiner Laudatio hob Fabio Frei, kantonaler Co-Leiter der Jubla, die grosse Arbeit der Scharleiter übers Jahr und in der Vorbereitung und Durchführung der Lager hervor. Diese jungen Leute opfern mit ihrem Einsatz Ferien und Freizeit, werden in Kursen auf ihre Aufgaben vorbereitet und können so als Leiter wertvolle Führungserfahrungen sammeln. Der grosse Applaus im Saal unterstrich mit aller Deutlichkeit, dass die Jury den richtigen Entscheid getroffen hat, eine Anerkennung, die von weiten Bevölkerungskreisen mitgetragen wird. In diesem grossen Moment erhoben sich drei Gemeinderäte spontan von ihren Stühlen und sprachen gemeinsam ein kräftiges „Zigi hoi, zigi hoi, zigi hoi hoi hoi, JU-B-L-A Bravo!“



Geehrte Einzelpersonen

Für ihre hervorragenden Leistungen im Jahre 2015 wurden folgend Personen geehrt:

Ramon Erni, vom American Football „Lions Luzern“. Er hat das Endspiel gegen Basel mitgespielt/mitgewonnen und damit den Titel Schweizermeister U16 geholt.

Isidor Marfurt hat einmal mehr sein Können als Meisterschütze unter Beweis gestellt, so holte er am 4-Kantonenmatch in Winterthur mit 30 Schuss kniend 541 Punkte den Sieg im Einzel und als Mannschaft den 2. Platz, weiter am 3-Kantonenmatch in Emmen den 2. Rang im Einzel und den 4. Platz als Mannschaft.

Stefanie Barmet holte eine Goldmedaille über 800 m an der Schweizer Leichtathletik Meisterschaft. Wegen eines Trainingslagers in Portugal konnte sie am Neujahrsapéro nicht teilnehmen.



Geehrte Vereine

Nach dem Motto „Der Jugend den Vortritt“ rief Annelies Schmid-Schärli die Beginners Band Santenberg unter der Leitung von Emerita Blum-Duss sowie die Jugendmusik Santenberg mit Leiter Markus Huwiler nach vorn. Die Beginners Band Santenberg und die Jugendmusik Santenberg holten am Kantonalen Jugendmusikfest in Sempach das Prädikat „vorzüglich“. Für die Förderung des Blasmusiknachwuchses ein grosses Dankeschön an die beiden Leiter.



Die Alphornbläsergruppe Santenberg hat am Zentralschweizer Jodlerfest in Sarnen die Bestnote „sehr gut“ erspielt, dies als Gruppe und im Quartett. Das Egozweiler Büchel Sixpack holte die Note 1, der Fahnenchwinger Ueli Staub, Isidor Gehrig im Alphorn Einzel und Anton Alt im Büchel Einzel, erzielten ebenfalls gute Noten. Die Brass Band MG Egozwil unter der Direktion von Stefan Frei nahm am Musikfest in Sempach teil und erntete mit „Schwyzer Soldaten“ viel Applaus bei der Parademusik und am Abendwettbewerb im Seepark errangen sie den 6. Rang von 22 Mitbewerbern in der 2. Klasse.

Der Turnverein Santenberg erkämpfte in Freiburg Sektionswettkampf 3-teilig Damen und Herren der Stärkeklasse 2 den 8. Rang. Und die Männerriege Egozwil stellte am Luzerner Männerturntag in Hitzkirch vier Gruppen und zwei Schiedsrichter.

Zu erwähnen ist noch der grosse Einsatz im Sommerlager 2015 der Jubla von Sophia Kaufmann, Jonas Woodli und Raphael Lüönd. Für das 72 h-Projekt Verantwortung getragen haben Svenja Kronenberg, Selina Gassmann, Sadro Gräni, Tim Hofstetter und Franziska Schmid. Ein Dank an Jugendarbeiterin Fabienne Frei als Jubla Präses und den beiden Blauring Scharleiterinnen, Selina Arnold und Sara Tschopp. Ein Dankeschön an die Jungwacht Scharleiter Pascal Hodel und Michael Birrer sowie dessen Nachfolger Tim Hofstetter.

Jubiläen und spezieller Anlass

Im vergangenen Jahr konnten folgende Vereine ihr Jubiläum feiern:

St. Nikolausgesellschaft Egozwil-Wauwil 35 Jahre, Navo Wauwil-Egozwil 30 Jahre und Samariterverein Wauwil-Egozwil 25 Jahre.

Am 23. Oktober fand in Egozwil die Premiere des Filmes „Notlandung“ statt, der das Interniertenstraflager während dem zweiten Weltkrieg im Wauwilermoos dokumentierte. Premiere und Ausstellung, welche von unerwartet vielen Personen besucht wurden, waren nur dank des unermüdlischen Einsatzes von Alois Hodel und seinen vielen Helferinnen und Helfer möglich, hielt Annelies Schmid-Schärli fest.

Text und Fotos von Josef Kottmann, Egozwil

Sirenentest 2016

Am Mittwochnachmittag, 3. Februar 2016, 13.30 bis 14.00 Uhr, werden im ganzen Kanton die stationären und mobilen Sirenen zur Warnung und Alarmierung der Bevölkerung getestet.

Beim Test vom 3. Februar 2016 sind keine Verhaltens- oder Schutzmassnahmen zu ergreifen. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten.

Wenn der "Allgemeine Alarm" ausserhalb eines angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Nachrichten aus der Verwaltung

Ausserordentliche Öffnungszeiten der Verwaltung während der Fasnacht

Der Schalter der Gemeindeverwaltung bleibt während der Fasnachtszeit wie folgt geschlossen:

Schmutziger Donnerstag, 4. Februar 2016
Nachmittag geschlossen

Güdismontag, 8. Februar 2016
Nachmittag geschlossen



Besten Dank für Ihr Verständnis. Wir wünschen Ihnen eine rüdig schöne Fasnachtszeit.

Volksabstimmung

Am Sonntag, 28. Februar 2016, finden folgende Volksabstimmungen statt:

Eidgenössische Vorlagen:

- ▶ Volksinitiative vom 5. November 2012 «Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe»
- ▶ Volksinitiative vom 28. Dezember 2012 «Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)»
- ▶ Volksinitiative vom 24. März 2014 «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!»
- ▶ Änderung vom 26. September 2014 des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (STVG) (Sanierung Gotthard-Strassentunnel)

Kantonale Vorlage:

- ▶ Volksinitiative «Für eine bürgernehe Asylpolitik»

Wir laden Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, ein, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen und am Urnengang teilzunehmen.

Das Urnenbüro im Foyer der Gemeindeverwaltung Egolzwil, Dorfchärn (1. Obergeschoss), ist am Abstimmungssonntag von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe ist bis zum Urnenbüroschluss möglich. Sie können das verschlossene Couvert in den Gemeindebriefkasten werfen oder im Urnenlokal übergeben. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Stimmrechtsausweis zu unterzeichnen. Besten Dank.

Steuererklärung 2015

Im Februar 2016 erhalten Sie die Steuererklärung 2015. Zu deklarieren sind das Einkommen 2015 und die Vermögenswerte per 31.12.2015.

Bitte reichen Sie mit der Steuerklärung keine Originalbelege ein, die Sie bei Ihren Unterlagen ablegen möchten. Die Steuerklärungen werden beim ScanCenter in Zürich gescannt und archiviert. Eine Retournierung dieser Belege an uns bzw. den Steuerekunden ist aufwändig und auch kostenpflichtig. Sie erleichtern den Mitarbeitern des ScanCenters die Arbeit, wenn Sie weder Büro- noch Bostitchklammern bei Ihren einzureichenden Steuerunterlagen verwenden.

Wir bitten Sie, die Steuerklärung 2015 bis zum 31. März 2016 einzureichen. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, diese Frist einzuhalten, können Sie die Einreichfrist unter www.steuern.lu.ch/e-Fristerstreckungen online verlängern.

Wir empfehlen Ihnen, die Steuerklärung nach Möglichkeit mit dem PC-Programm **steuern.lu.2015** auszufüllen. Das Programm kann im Internet unter www.steuern.lu.ch auf Ihren PC geladen oder als CD-ROM bei uns bezogen werden.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Steueramt Egolzwil
041 984 00 15
steueramt@egolzwil.ch

Steuerklärungsdienst der Pro Senectute

Unterstützung beim Ausfüllen der Steuerklärung für Menschen im AHV-Alter

Im Auftrag von Pro Senectute Kanton Luzern füllen Fachpersonen für Menschen im AHV-Alter bei der Beratungsstelle Willisau die Steuerklärung aus. Die Kosten sind abhängig von der Einkommens- und Vermögenssituation. Der Tarif wird errechnet aus 1% des steuerbaren Einkommens zuzüglich 1% des Reinvermögens. Die Kosten liegen i.d.R. zwischen CHF 30.00 und CHF 400.00. Bei komplexen und besonders aufwändigen Steuerklärungen wird zusätzlich ein separater Stundentarif von CHF 100.00 verrechnet. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Die Fachpersonen unterstehen der beruflichen Schweigepflicht.



Nach telefonischer Voranmeldung erhalten die Personen eine schriftliche Terminbestätigung sowie eine Checkliste für alle Unterlagen, die zum Ausfüllen der Steuererklärung mit zu bringen sind.

Bitte wenden Sie sich an folgende Adresse:
Pro Senectute Kanton Luzern
Menzbergstrasse 10
Postfach
6130 Willisau
Tel. 041 972 70 60
E-Mail willisau@lu.pro-senectute.ch

Bauamt

In der Gemeinde Egolzwil fehlt es aktuell an einer Übersicht über alle bestehenden Wasserquellen und Wasserläufe, obwohl diese vor allem im Rahmen von Baubewilligungsverfahren eine hohe Bedeutung haben können. Dies ist nur einer von vielen Gründen, der die Gemeinde dazu veranlasst hat, Quellen und ober- und unterirdische Wasserläufe systematisch zu erfassen.

Für die Nacherfassung sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bereits bekannte "Quellenbesitzer" wurden unsererseits angeschrieben. Wir bitten Sie daher, eigene und/oder bekannte Wasserquellen und Wasserläufe uns mittels Plan und Fragebogen zum Thema Quellwasserbezug zu melden. Die Unterlagen können bei uns angefordert werden. Wir danken für Ihre Unterstützung.

Baugesuche eingereicht

von

- ▶ Birrer Sascha und Bollhalder Nadja, Hochwachtstrasse 30, 6312 Steinhausen, für den Neubau eines Einfamilienhauses auf Grundstück Nr. 666, Haldenweg 53, Grundbuch Egolzwil
- ▶ Schmid-Schärli Toni und Annelies, Seehalde 22, 6243 Egolzwil, für eine Fenstersanierung sowie den Einbau einer Balkontüre sowie einer Glaschiebetüre auf Grundstück Nr. 420, Seehalde 22, Grundbuch Egolzwil

Baubewilligung erteilt

an

- ▶ Bernet-Forbes Pius und Tina, Rainacher 29, 6243 Egolzwil, für den Neubau eines offenen Carports sowie den Anbau eines Reduits im Aussenbereich auf Grundstück Nr. 456, Rainacher 29, Grundbuch Egolzwil

Zivilstandsmeldungen

Geburtstage

Am 3. Februar 2016 feiert **Josef Roos-Maguire**, Haldenweg 34, seinen 70. Geburtstag.

Am 3. Februar 2016 feiert **Franz Kurmann-Hodel**, Dorf 11, seinen 75. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilaren viel Glück und gute Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.



Egolzwil

Das Jahr 2015 in Zahlen

Zivilstandswesen	Geburten	Todesfälle	Ehen
Schweizer	6	5	6
Ausländer	1	0	0
Total	7	5	6

Niederlassungswesen	Total	Schweizer	Ausländer
Einwohnerzahl am Jahresanfang	1'378	1'251	127
Zuzüge inkl. Geburten		100	41
Wegzüge inkl. Todesfälle		69	21
Einbürgerungen		+ 4	- 4
Bestand am Jahresende	1'429	1'286	143

Stimmregister	31.12.2014	31.12.2015
Stimmberechtigte	1'019	1'057

Gemeinderatstätigkeit	2014	2015
Sitzungen	25	33
Geschäfte (inkl. Kennnismnahmen)	683	452

Bauwesen	2014	2015
Erteilte Baubewilligungen	36	26

Gemeindesteuern	2014	2015
Ertrag des laufenden Jahres	3'531'427.10	3'515'795.30
Ertrag Nachträge früherer Jahre	241'368.35	183'558.35
Sondersteuern Kapitalzahlungen	278'066.30	61'538.45
Nachsteuern und Steuerstrafen	69'375.60	3'641.35

Sondersteuern (nur Gemeindeerträge)	Veranlagungen	2014	Veranlagungen	2015
Handänderungssteuern	22	120'061.50	36	100'518.30
Grundstückgewinnsteuern	28	524'538.00	12	264'956.70
Erbschaftssteuer	2	109'958.80	0	0.00

Tätigkeitsbericht Betriebsamt	2014	2015
Zahlungsbefehle	117	204
Pfändungen	85	105
Verwertungen	72	99
Def. Verlustscheine	13	15



HERZLICH WILLKOMMEN

SÄNGERBALL/KINDERFASNACHT

FREITAG, 5. FEBRUAR 2016

beim Schulhaus Egozwl
(Foyer/MZH)

Kinderfasnacht und Spaghettiplausch für die ganze Familie:

Die traditionelle Kinderfasnacht startet um 15.30 Uhr mit einem Umzug ab dem Schulhaus Linde Wauwil Richtung Schulhaus Egozwl. Anschliessend findet der alljährliche Spaghettiplausch statt. Für nur Fr. 5.00 pro Person kann man sich ab 18.00 Uhr mit Spaghetti fein verköstigen.

Ende der Kinderfasnacht: 20.30 Uhr

Sängerball ab 20.30 Uhr:

„Erika Arnold“ wird am diesjährigen Maskenball in der MZH für Stimmung sorgen. Neben diversen Guggenmusiken sorgt ein DJ bis spät in die Nacht für gute Unterhaltung.

**Kommen Sie an die Kinderfasnacht und an den Sängerball.
Ihr Besuch freut uns und trägt zum Erhalt der Tradition bei.**

**Männerchor Egozwl-Wauwil,
Moosschränzer Wauwil-Egozwl und Gemeinde Egozwl**





Primarschule Egolzwil

www.schule-egolzwil.ch

PRAKTIKUM IN DER 5./6. KLASSE

An der PH (Pädagogische Hochschule) Luzern mache ich meine Ausbildung zur Primarlehrperson, welche auch diverse Praktika beinhaltet. Im zweiten Studienjahr darf ich nun mein fünfwöchiges Praktikum an der 5./6. Klasse in Egolzwil absolvieren. Bereits im vergangenen Jahr besuchte ich die Klasse während sechs Halbtagen und unterrichtete einen Teil der Lektionen.



Seit dem 4. Januar 2016 bin ich nun vollumfänglich in den Alltag einer Lehrperson eingetaucht und habe alle Lektionen gemäss meinem Fächerprofil an der PH übernommen. In den Fächern Deutsch, Mathematik, Mensch & Umwelt, Ethik, Englisch, Sport, Bildnerisches Gestalten und Technisches Gestalten stehe ich den Kindern während fünf Wochen mit Rat und Tat zur Seite.



Meine Praktikumslehrperson, also die Klassenlehrperson der 5./6. Klasse, Rebecca Schüpbach, befindet sich während der Lektionen ebenfalls im Schulzimmer. Bei Bedarf unterstützt sie mich und gibt mir jeweils auch Rückmeldungen und Tipps für das weitere Unterrichten.



Die Praktikumszeit erlebte ich bis anhin als sehr lehrreich, intensiv, spannend und abwechslungsreich. Die Zeit vergeht wie im Flug und man wird jeden Tag wieder vor neue Herausforderungen gestellt.



Ich möchte mich an dieser Stelle bei meiner Praktikumsklasse und bei der ganzen Schule Egolzwil, vor allem bei meiner Praktikumslehrperson Frau Rebecca Schüpbach, für die tolle Zeit und die Unterstützung bedanken.

Sabrina Kaufmann, Praktikantin



SPIELNACHMITTAG

„Komm und spiel mit uns!“

Samstag, 5. März 2016
13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Turnhalle Schule Egolzwil



- Das legendäre Schneckenessen
- Ballspiele
- Und noch vieles mehr!

Für Zwischenverpflegung ist gesorgt.

Der Anlass findet in der Turnhalle statt. (Hallenschuhe mitnehmen!)

Auch die Eltern sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf dich!

Versicherung ist Sache des Teilnehmers

Eltern - Schule - Forum

Anmeldung bis 26. Februar 2016 an die Lehrperson abgeben.

Name: _____ Klasse: _____

MUSIKSCHULE REGION SCHÖTZ



Wir begrüßen ganz herzlich...

Florian Zimmermann: Er übernimmt bis zu den Sommerferien die Schlagzeugklasse von Cathrin Züst, welche sich in den Mutterschaftsurlaub verabschiedet hat.

Andrea Scherrer: Nach ihrem Mutterschaftsurlaub hat sie im neuen Jahr wieder mit ihren Schülern der Stimm- bildung in Wauwil und den Vocals gestartet.

Musikgarten I und II

Musikgarten I: 1 ½ bis 2 ½ Jahre

Musikgarten II: 3 bis 4 ½ Jahre

Alle Kinder sind musikalisch. Sie haben eine angeborene Fähigkeit zum Singen und zur rhythmischen Bewegung. Musikgarten lädt Kinder und deren Eltern oder eine andere Bezugsperson zum gemeinsamen Musizieren ein. Durch Singen, Musizieren, Bewegen und Musikhören können die Kinder ein Gefühl für die Schönheit und Wirkung von Musik entwickeln und erfahren.

Der Musikgarten wird von Adrian Leuenberger geleitet und im Singsaal in Egolzwil durchgeführt.

Schnupperstunde

Am 22. Februar 2016 bieten wir Ihnen eine Schnupperstunde an. Schauen Sie unverbindlich in den Kurs hinein und erhalten Sie einen ersten Eindruck. Zeit und Ort siehe unten. Wir bitten um telefonische Anmeldung im Büro der Musikschule Region Schötz bis zum Donnerstag, 18. Februar 2016.

Musikgarten I

Montag, 7. März 2016

Der Kurs findet wöchentlich statt.

10.15 – 10.45 Uhr

Total 14 Lektionen à 30 Minuten

Singsaal Egolzwil

4 bis 10 Kinder mit Bezugsperson

Fr. 105.00

Musikgarten II

Montag, 7. März 2016

Der Kurs findet wöchentlich statt.

11.00 – 11.45 Uhr

Total 14 Lektionen à 45 Minuten

Singsaal Egolzwil

4 bis 10 Kinder mit Bezugsperson

Fr. 155.00

Die Unterrichtszeit kann je nach Anmeldungen für den jeweiligen Musikgarten leicht variieren.

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen erhalten Sie bei der Musikschule oder direkt ab dem 1. März 2016 auf der Homepage der Musikschule: www.mrschoetz.ch

Anmeldeschluss ist der Freitag, 26. Februar 2016.

Ausblick...

- Workshopkonzert: Am Donnerstagvormittag, 3. März 2016 entdeckt der Zauberer Cantus Firmus Magnus die Magie der Musik und zaubert viele verschiedene Instrumente herbei. Die Schüler der 1. bis 4. Klasse von Wauwil und Egolzwil kommen in den Genuss eines musikalisch-zauberhaften Konzerts. Gerne begrüßen wir auch die Eltern in der Turnhalle in Egolzwil.
- Instrumentenparcours: Am Samstagvormittag, 5. März 2016 laden wir herzlich auf die Schulanlage in Schötz ein. Lernen sie das vielfältige Angebot der Musikschule kennen und probieren Sie die verschiedenen Instrumente aus. Die Lehrpersonen stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.
- Besuchswoche: Vom 14. bis 18. März 2016 können Sie den Lehrpersonen beim Unterrichten über die Schulter schauen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um beim Wunschinstrument vorbeizuschauen und sich nochmals zu informieren.
- Musikschulprogramm SJ 2016 / 2017: Im neuen Musikschulprogramm informieren wir Sie wie gewohnt über das Angebot der Musikschule Region Schötz. Anmeldeschluss für das neue Schuljahr ist der 30. April 2016.

Die Kinder und Jugendlichen erhalten alle Informationen sowie das Musikschulprogramm von ihrer Klassenlehrperson oder der Musiklehrperson. Ab dem 1. März 2016 können sie diese auch auf der Homepage der Musikschule einsehen: www.mrschoetz.ch.

Gerne informieren wir Sie in der nächsten Ausgabe ausführlicher über die Anlässe sowie das Musikschulprogramm SJ 2016 / 2017.



DORFBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten im Februar 2016

Mittwoch, 17. und 24. Februar von 19 bis 20 Uhr
während den Fasnachtsferien bleibt die Bibliothek geschlossen

Ein Mann namens Ove – ein Roman von Frederik Backman



Haben Sie auch einen Nachbarn wie Ove?

Jeden Morgen macht er seine Kontrollrunde und schreibt Falschparker auf, räumt Fahrräder an ihren Platz und prüft die Mülltrennung. Aber hinter seinem Gegrummel verbergen sich ein grosses Herz und eine berührende Geschichte.

Seit Oves geliebte Frau gestorben ist und man ihn vorzeitig in Rente geschickt hat, sieht er keinen Sinn mehr im Leben und trifft praktische Vorbereitungen zum Sterben. Doch dann zieht im Reihenhaus nebenan eine junge Familie ein, die als Erstes mal Oves Briefkasten umnietet...

«Der Mann namens Ove» ist eine liebevoll und unglaublich komisch erzählte Geschichte über Freundschaft, Liebe, das richtige Werkzeug und was sonst noch wirklich zählt im Leben.

SPITEX WAUWIL – EGOLZWIL

Tätigkeitsbericht 2015



1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

Im vergangenen Jahr standen durchschnittlich 6 Frauen im Haushilfedienst und 8 Frauen in der Krankenpflege im Einsatz.

Zahlen in Klammern () entsprechen dem Vorjahr 2014.

- Die Anzahl Stunden im Haushilfedienst beträgt 866 (1098).
- Für ambulante Krankenpflege wurden 1466 (1592) Stunden aufgewendet.
- 2576 (3689) Mahlzeiten wurden durch den Mahlzeitendienst ausgetragen.
- Der Fahrdienst wurde im vergangenen Jahr nur wenig in Anspruch genommen.
- Die Nachfrage beim Entlastungsdienst war sehr gering.

Wauwil /Egolzwil, 15. Januar 2016 /as

SPITEX WAUWIL – EGOLZWIL

Für unser Pflgeteam suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als

Dipl. Pflegefachfrau AKP, DN I, FAGE

für stundenweisen Einsatz vorwiegend vormittags
sehr geeignet für Familienfrau oder Wiedereinsteigerin

Wir bieten Ihnen ein soziales und vielseitiges Arbeitsumfeld in einem aufgestellten Team mit einer wertschätzenden Betriebskultur. Eine umfassende Einführung in Ihre Tätigkeit. Vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Sind Sie interessiert?

Wir freuen uns sehr, Sie kennen zu lernen. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an SpiteX Wauwil-Egolzwil, Sonja Bossert, Dorfchärn, 6243 Egolzwil. Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Sonja Bossert, Teamleitung Pflege, Telefon 079 434 83 82

SAMARITERVEREIN WAUWIL – EGOLZWIL



FEBRUAR 2016

Am **Freitag, 19. Februar 2016 um 19.30 Uhr** findet unsere **Generalversammlung** statt. Die Einladung erhalten alle Mitglieder persönlich.

NOTHILFEKURS 2016

Kursdaten:

Samstag, 27.02.2016	08.00 – 12.00 Uhr
	13.00 – 17.00 Uhr
Montag, 29.02.2016	19.30 – 21.30 Uhr

Anmeldung:

Bis **20. Februar 2016** an
die Kursleiterin Ursi Haas Tel. 041/ 980 08 83
oder an Esther Achermann Tel. 041/ 980 62 73

Kosten: Fr. 140.– inkl. Ausweis und Unterlagen

Treffpunkt: In der Raclette-Stube, Schulhaus Egolzwil

VORSCHAU MÄRZ 2016

Am **Donnerstag, 17. März 2016** findet unsere Übung zum Thema Materialkunde statt. Wir treffen uns um 20.00 Uhr in der Raclette-Stube beim Schulhaus Egolzwil.

KIRCHENCHOR EGOLZWIL – WAUWIL

**35 Jahre Kirchenchor
Egolzwil – Wauwil**



1981 wurde der Kirchenchor Egolzwil – Wauwil nach einer längeren Pause wieder aktiviert. Seit 35 Jahren verschönern und bereichern die Sängerinnen und Sänger mit verschiedenen Messen und Liederprogrammen die Gottesdienste. An der GV vom 15. Januar 2016 wurde dieses Jubiläum gefeiert. Heidi Hodel singt seit 35 Jahre mit viel Freude und ihrer wunderschönen Sopranstimme im Chor mit. Sie erhielt für ihre grosse Leistung einen Blumengruss.

Nach dem feinen Nachtessen aus der Duc-Küche führte der Präsident Peter Weber zügig durch die GV. Die Traktanden: Protokoll, Rechnung, Jahresbericht des Präsidenten und der Chorleiterin wurden mit Applaus genehmigt



Peter Weber mit Regina Postner und Andreas Barna (Präseswechsel)



Heidi Hodel (35 Jahre im Kirchenchor) mit Präsident Peter Weber

und verdankt. 7 Mitglieder erhielten für guten Probebesuch ein Geschenk. Der Kirchenchor übt ab Februar eine neue Messe für Pfingsten ein. Dazu sind singfreudige Personen ganz herzlich eingeladen.

Da Andreas Barna seit November die Leitung der Kirchgemeinde wieder aufgenommen hat, wurde er als Präses im Vorstand aufgenommen. Regina Postner wurde für ihren grossen Einsatz recht herzlich gedankt. Sie erfreute alle Anwesenden mit einem humorvollen, treffenden Gedicht. Zum Schluss dankte der Präsident ganz herzlich den Sängerinnen und Sänger für den grossen Einsatz, der Chorleiterin Anastasia Shin für die motivierte und gekonnte Führung des Chores, dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Er wünschte Allen einen schönen Abend und gemütliches Beisammensein.

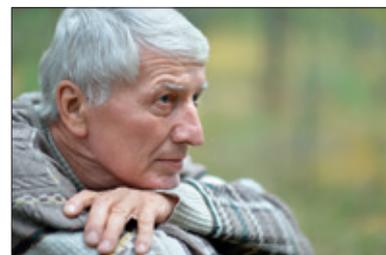
FACHTAGUNG PRO SENECTUTE KANTON LUZERN



Selbstbestimmung am Lebensende

Schwierige Entscheidungen am Lebensende betreffen das Leben und damit das höchste Gut jedes Menschen. In unserer Gesellschaft wird deshalb sehr emotional und kontrovers über Sterbe- resp. Suizidhilfe diskutiert.

Das Recht auf Selbstbestimmung gehört auch am Lebensende zum Kern der Menschenwürde und ist kaum umstritten. Soll nun aber z.B. die aktive Sterbehilfe (Tötung auf Verlangen) erlaubt werden, wenn das Leiden eines todkranken Menschen unerträglich wird? Oder reicht es, wenn die Möglichkeiten der palliativen Medizin, Pflege und Begleitung voll ausgeschöpft werden, um den Bedürfnissen der Betroffenen gerecht zu werden? Es geht dabei um existenzielle Grundhaltungen, Werte und Normen. Wie man sich ein möglichst gutes Ende vorstellt, ist eine sehr persönliche Frage. Liegt es also in der Freiheit des Einzelnen, ob sich jemand für Hilfe beim Sterben, also Sterbebegleitung, oder für Hilfe zum Sterben, also Sterbehilfe entscheidet oder ist unser Leben schlicht unverfügbar?



Dieser Themenkomplex wird an der Tagung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und mit allen am Thema Interessierten diskutiert. Die Veranstaltung soll Grundlagen zur Meinungsbildung liefern, Orientierungshilfe bie-



ten und einen Beitrag leisten für einen würdevollen Umgang mit Menschen in der letzten Lebensphase. Nach der Begrüssung durch Ständerat und Pro Senectute Stiftungsrat Damian Müller folgen drei Referate von Dr. Heinz Rüegger (Theologe, Ethiker und Gerontologe, Autor, Institut Neumünster), Dr. med. Beat Müller (Schwerpunkt-Abteilung Palliative Care Luzern Kantonsspital) sowie Dr. med. Marion Schafroth (Exit-Vorstandsmitglied, Bereichsleitung Freitodbegleitung). Im anschliessenden Podiumsgespräch unterhalten sich die drei Referenten sowie eine weitere Person unter der Leitung von Dr. phil. Andrea Willimann Misticoni, Redaktionsleiterin Surseer Woche zum Thema «Selbstbestimmung am Lebensende – zwischen Palliative Care, Behandlungsverzicht und assistiertem Suizid».

Der Anlass vom Donnerstag, 24. März 2015 im Paraplegiker-Zentrum Nottwil steht allen am Thema Interessierten offen und dauert von 13.30 bis 17.00 Uhr. Der Eintritt kostet Fr. 50.00. Im Preis inbegriffen sind die Pausenverpflegung und ein Apéro. Weitere Infos und Anmeldungen: Pro Senectute Kanton Luzern, Geschäftsstelle, Telefon 041 226 11 83, Email: info@lu.pro-senectute.ch.

PRO SENECTUTE KANTON LUZERN

Impulsveranstaltung Region Sursee

«Soziale Kontakte beim Älterwerden – Unterwegs sein und bleiben»

Die diesjährige Impulsveranstaltung von Pro Senectute Kanton Luzern im Pfarreiheim Sursee, am Montag, 14. März, ist dem Thema «Soziale Kontakte beim Älterwerden – Unterwegs sein» gewidmet. Wie wichtig sind soziale Kontakte im Alter? Wie müssen, können oder sollen Beziehungen, Freundschaften beim Älterwerden gepflegt werden. Stecken auch in einem perfekten Networking nicht nur Chancen sondern auch Gefahren? Christina Meyer von Akzent Prävention und Suchttherapie spricht in ihrem Fachreferat unter anderem diese Punkte an. Sie gibt anhand von Geschichten aus dem Leben, welche von Elvira Amrein vorgetragen werden, wertvolle Tipps und Tricks für den Alltag. Nach dem Vortrag und der offenen Fragerunde gibt es bei Kaffee / Tee und Gebäck Platz für Austausch. Die Impulsveranstaltung 2016 der Region Sursee, welche Pro Senectute Kanton Luzern zusammen mit Ortsvertretenden aus der Region Sursee, für Seniorinnen und Senioren organisiert, dauert von 14.00 bis 16.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 10.00 pro Person (Tageskasse). Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Programm Impulsveranstaltung

14.00 – 16.30 Uhr, Pfarreiheim Sursee

- Begrüssung Marcel Schuler, Leiter Fachstelle Gemeinwesenarbeit, Pro Senectute Kanton Luzern
- Fachreferat Christina Meyer, Akzent Prävention und Suchttherapie
- Geschichten aus dem Leben, vorgetragen von Elvira Amrein
- Fragerunde und Austausch bei Kaffee / Tee und Gebäck

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Pro Senectute Kanton Luzern

Beratungsstelle Region Sursee

Christa Wechsler, Menzbergstrasse 10

6130 Willisau, Tel. 041 972 70 60

christa.wechsler@lu.pro-senectute.ch

www.lu.pro-senectute.ch

Impulsveranstaltung Region Entlebuch

«Kreativität und Älterwerden»

Die diesjährige Impulsveranstaltung im Pfarreiheim Schüpfheim am Donnerstag, 10. März (14.00 bis 16.30 Uhr) ist dem Thema «Kreativität und Älterwerden» gewidmet. Familienfrau und Journalistin Monika Fischer aus Luzern / Kriens, zeigt in ihrem Vortrag die Bedeutung der Kreativität auf und gibt Anregungen, wie die persönliche Kreativität beim Älterwerden angeregt werden kann.

«Mit Zeichnen und Malen ist es mir gelungen, etwas zu hinterlassen, was mich persönlich ausmacht. Jeder Mensch hat diese Möglichkeit.» Dieses Zitat des Luzerner Künstlers und Malers Hans Erni, welcher 2015 in seinem 107. Lebensjahr verstarb, zeigt auf, dass Kreativität keine Frage des Alters ist. Aber was verstehen wir überhaupt unter Kreativität? Was trägt die Kreativität zu unserer Lebensfreude und somit zu einem zufriedenen und erfüllten Leben beim Älterwerden bei? Wie kommt unsere individuelle Kreativität im Alltag zur Entfaltung? Kreatives Handeln und Denken ist für jeden Menschen in jeder Altersstufe möglich. Familienfrau und Journalistin Monika Fischer aus Luzern / Kriens, geht in ihrem Vortrag bei der Impulsveranstaltung auf die Bedeutung der Kreativität ein. Sie gibt aufgrund eigener Erfahrungen wertvolle Anregungen wie die persönliche Kreativität ins Älterwerden einfließen und ausgelebt werden kann. Der Barpianist Bruno Roelli, begleitet diesen von Pro Senectute Kanton Luzern zusammen mit Ortsvertretenden aus der Region Entlebuch organisierten kreativen Nachmittag, mit spannenden und ideenreichen Tönen und Melodien. Nach dem Vortrag gibt es Platz für kreativen Austausch von Gedanken und Erfahrungen bei

Kaffee / Tee und Kuchen. Eintritt CHF 10.– / Person (Tageskasse). Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Programm Impulsveranstaltung

14.00 – 16.30 Uhr, Pfarreiheim Schöpfheim

- Begrüssung durch Marcel Schuler, Leiter Fachstelle Gemeinwesenarbeit Pro Senectute Kanton Luzern
- Vortrag von Monika Fischer, Familienfrau und Journalistin, Luzern / Kriens
- Austausch und Fragen bei Kaffee / Tee und Kuchen
- Verabschiedung

Bruno Roelli, Barpianist, begleitet durch den Nachmittag

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Pro Senectute Kanton Luzern

Beratungsstelle Region Entlebuch

Verena Gabriel, Menzbergstrasse 10

6130 Willisau, Tel. 041 972 70 60

verena.gabriel@lu.pro-senectute.ch

www.lu.pro-senectute.ch

KREIS FROHES ALTER EGOLZWIL – WAUWIL

Februar-Wanderung

Am Donnerstag, **18. Februar, 13.30 Uhr** treffen wir uns beim Pfarreiheim. Wir wandern der Bahnlinie entlang nach Kaltbach, dann über den Santenberg wieder zurück nach Wauwil. Im Café Millefeuille löschen wir unseren Durst und Hunger. Die Wanderung dauert ca. 2 Stunden.

Bei zweifelhafter Witterung gibt Anita Blättler

(Tel. 041 980 1 35) ab 11 Uhr Auskunft.

Sepp und Anita freuen sich.

Einladung

**für die Seniorenferien vom 13. – 16. Juni 2016
im 3***Hotel Stamserhof in Andrian (Südtirol)**

Liebe Seniorinnen und Senioren
von Egolzwil und Wauwil

Es freut uns, Ihnen unsere ersten gemeinsamen Seniorenferien mit dem Forum 60plus in Altishofen vorstellen zu dürfen.

Mit dem Carreiseunternehmen Urs Kaufmann, Wauwil, fahren wir ins Südtirol.

Die schöne Landschaft des Südtirols, umsäumt von Bergen und Alpen mit historischen Städten und heimeligen Gasthöfen, lädt uns ein. Die kulturelle Vielfalt der Gegend mit mediterranem Flair ist einmalig. Wegen der vielen Sonnenstunden und der gastfreundlichen Bevölkerung ist die Region ein beliebtes Reiseziel.

Reiseprogramm

Montag: Anreise. Carfahrt via Hirzel – Landquart durchs Prättigau über den Wolfgangpass nach Davos. Weiter über den Flüelapass. Unterwegs gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Am Nachmittag Fahrt über den Reschenpass zum Lago die Resia mit dem bekannten Kirchturm im Wasser. Via Mals – Schluderns und Meran gelangen wir nach Andrian im Südtirol. Zimmerbezug im Hotel Stamserhof und Nachtessen.

Dienstag: Meran. Ausflug zum Schloss Trauttmansdorff mit dem schönsten Garten Norditaliens. Auf die Mittagszeit fahren wir ins Zentrum von Meran und erfreuen uns an den Köstlichkeiten der Südtiroler Küche und dem schönen Städtchen. Rückfahrt ins Hotel und Nachtessen.

Mittwoch: Bozen / Kaltern. Nach kurzer Carfahrt erreichen wir Bozen, die Hauptstadt des Südtirols. Beim geführten Rundgang durch die historischen Gassen und Lauben lernen wir die Altstadt kennen. Am Nachmittag fahren wir ins bekannte Weinanbaugebiet am Kalternsee, wo wir eine Weindegustation geniessen werden. Rückfahrt ins Hotel und Nachtessen.

Donnerstag: Rückreise. Entlang der Etsch geht die Reise via Santa Maria über den Ofenpass und durch den Nationalpark bis nach St. Moritz. Zum Mittagessen gesellen wir uns einfach zu den «Reichen und Bekannten». Anschliessend geht die Fahrt via Julierpass und Chur zurück in die Zentralschweiz zum Ausgangspunkt.

Preis pro Person

Im Doppelzimmer Fr. 655.–

Einzelzimmerzuschlag Fr. 75.–

Annullationschutz Fr. 30.–

Im Preis inbegriffen

Fahrt im modernen Reiseacar, 3 Übernachtungen im Hotel mit Halbpension, Mittagessen auf der Hinfahrt, gemeinsame Ausflüge, Eintritt und Führung

Abfahrt:

Abfahrtsorte und Zeiten werden noch mitgeteilt.

Anmeldung:

bis Mittwoch, 16. März 2016 bei Trudi Rölli, Altishofen, Tel. 062 756 18 45 oder trudi.roelli@outlook.com

Es freut uns, wenn sich möglichst viele Seniorinnen und Senioren von Egolzwil und Wauwil für diese Ferien begeistern können.



AKTIVE FAMILIEN EGOLZWIL – WAUWIL



**Aktive Familien
Egolzwil-Wauwil**

Kontaktfrau-Aktive Familien:
Eveline Roos, Hinterberg 14, 6243 Egolzwil Tel. 041 920 11 03
AktiveFamilien.Egolzwil.Wauwil@gmail.com

Voranzeige März 2016

Mittwoch, 16. März 2016
Osterfest auf dem Bauernhof
14.30 – 16.30 Uhr

NAVO WAUWIL – EGOLZWIL



NAVO
Natur- und Vogel-
schutzverein
Wauwil-Egolzwil
und Umgebung

Vortrag mit anschliessender GV 2016



Foto: <http://www.birdlife.ch/de/content/kampagne-biodiversitaet-im-siedlungsraum>

«Möglichkeiten und Herausforderungen für die Biodiversität im Siedlungsgebiet»

Mittwoch, 17. Februar 2016
Pfarreiheim Wauwil, Beginn 19.30 Uhr

Vortrag von Dr. Thomas Sattler, Leiter Abteilung Monitoring, Schweizerische Vogelwarte

Die Biodiversität im Siedlungsgebiet ist erstaunlich vielfältig. Um trotz des grossen Einfluss des Menschen in diesem verhältnismässig neuen Lebensraum existieren zu können, müssen Tierarten jedoch über spezielle Eigenschaften verfügen. Durch Wissen und entsprechendes Handeln kann die Biodiversität im Siedlungsgebiet bewusst gefördert werden – zum Wohle der tierischen und pflanzlichen Mitbewohner, wie auch nicht zuletzt für uns Menschen selbst.

Zu diesem öffentlichen Vortrag sind alle Mit- und Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Heckenpflege

Samstag, 20. Februar 2016, 8.00 – 12.00 Uhr

Treffpunkt: Schulhaus Linde, Wauwil
Anmeldung: bis Dienstag, 16. Februar unter
info@navowauwilegolzwil.ch oder
041 980 43 86 bei F. Xaver Kaufmann

Wir pflegen Hecken und machen Kleinstrukturen als Unterschlupf für Kleintiere. Für Verpflegung ist gesorgt.

FRAUENVEREIN EGOLZWIL – WAUWIL

Erfolgreicher SRK Babysitterkurs

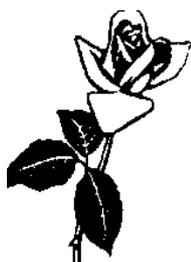


*Frauenverein
Egolzwil-Wauwil*



An drei Samstagvormittagen hat Kursleiterin Sylvia Egli vom SRK mit ihrer herzlichen Art und ihrem fundierten Wissen den Kursteilnehmern alles rund ums Babysitten gelernt und viele wichtige Informationen über Rechte und Pflichten vermittelt. Gleichzeitig erlebten sie an praktischen Beispielen gleich selbst, wie es ist ein Kleinkind zu füttern, Zähne zu putzen oder einfache Spiele zu machen. Zum Abschluss des Kurses durften die Mädchen sogar mit richtigen Kindern zeigen, was sie alles gelernt haben im Kurs. So stehen nun 12 neue, tatensreudige und bestens ausgebildete Babysitter in Wauwil und Egolzwil in den Startlöchern. Der Frauenverein Egolzwil-Wauwil gratuliert den neuen Babysittern zum neu erworbenen Ausweis und wünscht viel Freude und Erfolg.

Die aktuelle Babysitterliste ist ab Februar 2016 auf beiden Gemeindenverwaltungen oder bei der Babysittervermittlung bei Eveline Roos, Hinterberg 14, 6243 Egolzwil, Tel: 041/920 11 03 verfügbar.



*Frauenverein
Egolzwil-Wauwil*

Jassabend

Stöck Wyys Stich, heisst es an diesem Abend!
Gemütlich sitzen wir zusammen bei Wein und/oder Kaffee und jassen oder machen andere Gesellschaftsspiele (diese können selber mitgebracht werden). Wir freuen uns auf einen spannenden Spielabend!

Datum: FR 19. Februar 2016
Treffpunkt: Pfarreiheim
Zeit: 19.30 Uhr



Quelle: www.jassshop.ch

Kosten: CHF 6.00 (inkl. Getränke)

Anmeldeschluss: DO 18. Februar 2016

Anmelden bei: Monika Peter Tel: 041 980 29 24 oder
frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com

Vorschau März 2016

Donnerstag, 3. Café International
Freitag, 4. Weltgebetstag
Sonntag, 6. Krankensonntag



KiDS & Brass in Concert

BrassBand
MG Egolzwil

Nach guter Vorbereitung und vier gemeinsamen Proben mit den jungen Egolzwiler Blechblas- und Schlagzeugmusikschülern, waren diese bereit, zusammen mit der Brass Band MG Egolzwil das fünfte „KiDS & Brass Band in Concert“ durchzuführen. Eine erfreulich grosse Zahl von 22 Musikschülern im Alter von 7 bis 19 Jahren konnte sich an diesem Konzert vom 20. Dezember in der neu sanierten Mehrzweckhalle beteiligen.

Eröffnet wurde es mit dem imposanten Stück „Music for the Royal Fireworks“ von George Frideric Händel. Patricia Baumann führte das Publikum charmant durchs Programm. „Memory“ ein Solostück für Euphonium, wunderbar interpretiert von Josua Kaufmann und das virtuose Duett für Cornet, die „Lustige Sonntagspolka“, souverän gespielt von Dominik Baumann und Jill Hofstetter, machten das Konzert sehr kurzweilig und unterhaltsam. „Swing Around The Band“ und der weltbekannte „Walzer Nr. 2“ von Dimitri Shostakowitsch waren weitere interessante Stücke, mit welchen die Brass Band und ihr Nachwuchs die Zuhörer begeisterte. Eine vielbeachtete Aufführung boten die 11 älteren Musikschülerinnen und –Schüler unter der Leitung von Walter Egli mit der bekannte „Trumpet Tune and Air“ von Henry Purcell. Mit „White Christmas“ (welche dieses Jahr wieder mal nicht so werden sollte) und „Stille Nacht“ wurde das traditionelle Konzert mit weihnachtlichen Melodien beendet.

Die Brass Band freute sich über das grosse Besucheraufkommen an diesem Sonntagvormittag und ebenso über die vielen positiven Rückmeldungen beim anschliessenden Apéro. Ein ganz besonderer Dank gebührt den Musiklehrpersonen Walter Egli und Emerita Blum-Duss, welche für diesen Anlass im Dienste der Jugendförderung jeweils einen hohen Effort leisten.





Die kulturelle Plattform
Egolzwil – Wauwil seit 1995

www.vereinspektrum.ch

Einladung zur Jubiläums-GV 2016

Freitag 04. März 2016, 19.30 Uhr Gasthof Duc, Egolzwil

Der Vorstand lädt die Mitglieder und Sympathisanten zum zehnjährigen Bestehen des Vereins Spektrum zu einem 3-teiligen Abendprogramm ein:

1. Nachtessen 19.30 Uhr

Wir starten den Jubiläumsabend „10 Jahre Spektrum“ kulinarisch mit einem feinen Vorspeisenteller, Hauptgang und Dessert. Das Menü wird für Mitglieder von der Vereinskasse (exkl. Getränke) offeriert wird (Pauschale für teilnehmende Nichtmitglieder Fr. 30.-).

2. Heitere Begegnung ca. 20.30 Uhr

Eine heitere Begegnung erwartet uns mit dem ehemaligen Redaktor Christian Schmid (rechts) der „Schnabelweid“ auf Radio SRF 1:

Er unterhält uns amüsant über „Redensarten und ihre Geschichten“, begleitet vom Gitaristen Christoph Greuter.



3. Generalversammlung 2016 ca 21.30 Uhr

Ausnahmeweise im Schlussteil erledigen wir die **statutarischen** Traktanden: Protokoll GV 2015 und Rückblick auf die Aktivitäten 2015, Jahresrechnung 2015 und Revisionsbericht, Festlegen Jahresbeitrag 2017, Ersatzwahl Vorstandsmitglied für Martin Schmidlin, Ausblick aufs Jahresprogramm 2016, Anregungen sind willkommen.

Freundlicher Willkommgruss entbieten die Vorstandsmitglieder Marianne Marti, Margrit Schmidlin, Daniel Berchtold, Martin Schmidlin und Alois Hodel.

Wegen des Nachtessens bitte anmelden bis 28. Febr. an Alois Hodel (041 980 31 44 oder info@vereinspektrum.ch)

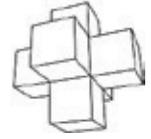
NB. Der Jahresbeitrag 2016 (25.- pro Einzelperson bzw. 40.- pro Paar) kann vor Ort oder per Zahlungsschein bezahlt werden. Mitgliedern wird an der GV das Menü offeriert.



FDP.Die Liberalen Egozvil

FDP

Die Liberalen



Markus Zenklusen neuer Präsident der FDP.Die Liberalen Luzern

An der Delegiertenversammlung vom 18.01.2016 in Eschenbach haben die FDP.Die Liberalen Luzern Markus Zenklusen einstimmig zu ihrem neuen Präsidenten gewählt. Als ehemaliges Mitglied der Schulpflege Emmen und Präsident der Ortspartei Emmen konnte die FDP einen erfahrenen, kompetenten und engagierten neuen Präsidenten gewinnen. Die Liberalen sind überzeugt, dass Markus Zenklusen den Erfolgsweg der FDP Luzern fortführen wird.

Peter Schilliger tritt nach 8 Jahren ab

Peter Schilliger trat im Jahre 2008, damals noch als Kantonsrat, in die Fussstapfen von Herbert Widmer. Von Anfang an überzeugte er durch sein grosses Engagement und seine konsequent liberale Politik. Als Nationalrat steht er seit 2012 auf Bundesebene für die Interessen des Kantons Luzern ein. Peter Schilliger prägte die Partei während seiner Amtszeit und war massgeblich am Wahlerfolg 2015 beteiligt. Die Liberalen dankten Peter Schilliger für seinen unermüdlichen Einsatz mit einer Standing Ovation.

Parolenfassung für die Kantonale Abstimmung vom 28. Februar 2016

NEIN zur Volkinitiative „Für eine bürgernahe Politik“

Die SVP-Initiative schafft weder Ordnung, wie die Initianten dies versprechen, noch erhöht sie die Sicherheit. Stattdessen erhöht sie die Vollzugsaufgabe im Asyl- und Flüchtlingsbereich.

Parolenfassung für die Eidg. Abstimmungen vom 28. Februar 2016

NEIN zur Volksinitiative: „Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe“

Der Königsweg zur Abschaffung der Heiratsstrafe ist die Individualbesteuerung. Mit der Besteuerung von Ehepaaren als Wirtschaftsgemeinschaft werden vor allem Einverdienerpaare begünstigt. Durch die diskriminierende Definition von Ehe als Verbindung zwischen Mann und Frau wird zudem eine Ehe für gleichgeschlechtliche Paare ohne erneute Verfassungsänderung verunmöglicht.

NEIN zur Durchsetzungsinitiative

Die FDP.Die Liberalen stehen für eine harte aber faire Ausländerpolitik. Die von der SVP lancierte Initiative ist vor allem eines: Zwängerei! Fakt ist: Das Parlament hat die im 2010 angenommene Ausschaffungsinitiative fristgerecht umgesetzt und mit der integrierten Härteklausele rechtstaatlichen Prinzipien Rechnung getragen. Sie ist nicht nur unverhältnismässig und unnötig, sondern durch das Missachten der gesetzgeberischen Gewalt des Parlaments auch zutiefst unschweizerisch.

JA zum Gotthard-Sanierungstunnel

Das Tessin wäre während der mehrjährigen Bauzeit vom Rest der Schweiz isoliert. Zudem führt der Bau eines zweiten Tunnels keineswegs - wie von den Gegnern behauptet - zu einer Kapazitätserweiterung, der Alpenschutzartikel wird eingehalten. Hinzu kommt eine massive Erhöhung der Sicherheit, welche durch das einspurige Befahren nach der Sanierung erreicht wird. Negative Folgen für den Bypass Luzern sind indes nicht zu befürchten.

NEIN zur Volksinitiative „Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln“

Die Initiative der Juso ist wirkungslos, da kein Zusammenhang zwischen Spekulationen und Hunger besteht. Gleichzeitig macht ein Alleingang der Schweiz keinen Sinn, zumal kein anderer Staat eine solche Gesetzgebung kennt.

Für Ihre zahlreiche Beteiligung an der Abstimmung danken wir herzlich.



CVP Egolzwil www.cvp-egolzwil.ch

Donnerstag, 3. März, 19.30 Uhr, Raclette-Stube
«Bildungsthemen im Kreuzfeuer» Regierungsrat Reto Wyss
informiert aus erster Hand



Regierungsrat Reto Wyss, Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartementes informiert über neueste Entwicklung in der Volksschule. Eine fundierte Schul- und Berufsbildung ist entscheidend für die Zukunft und Perspektiven unserer Jugend und unserer Volkswirtschaft. Wegen knappen Staatsfinanzen stehen viele Bildungsangebote politisch unter Druck. Viele Bürgerinnen und Bürger sowie Lehrbetriebe und Unternehmer/innen sind besorgt und möchten wissen, wie es im Bildungswesen weiter gehen soll. Regierungsrat Reto Wyss ist dazu der prädestinierte Referent, der sich auf einen regen Dialog auch mit Ihnen freut. Im zweiten Teil des Abends erfolgen die Nominationen für die Amtszeit 2016-20 der Mitglieder des Gemeinderates, der Schulpflege, der Rechnungs- und der Bürgerrechtskommission.

Die CVP-Ortspartei lädt alle Interessierten zu diesem öffentlichen Anlass ein.

Empfehlungen für die Volksabstimmungen am 28. Februar

Volksinitiative «Für Ehe und Familie - gegen die Heiratsstrafe»: **JA** - Diese Volksinitiative hat die CVP Schweiz lanciert, um die Benachteiligungen Verheirateter oder eingeschriebener Partnerschaften aufzuheben. Nachteile: die gemeinsame Besteuerung beider Erwerbseinkommen und nur die 1,5 fache Rente für Verheiratete im Gegensatz zu zwei Allein-Besteuererten von 2 vollen Renten. Solche Ungleichheiten hat das Bundesgericht bereits in den Achtzigerjahren gerügt: diese Korrektur ist also überfällig: deshalb JA zur aktuellen CVP-Initiative.

Volksinitiative «Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)» **NEIN** – die neue Bundesgesetzgebung ist die geeignetere Regelung, welche Verhältnismässigkeit je nach Schwere des Vergehens gewährleistet.

Volksinitiative «Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln!» **NEIN** - Solche unschönen Spekulationen sind international anzugehen und lösen leider das Hungerproblem nicht.

Änderung des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (STVG) (Sanierung Gotthard-Strassentunnel) **JA** - Der Bau einer 2. Gotthardröhre ist nicht nur während der Sanierung des jetzigen Strassentunnels volkswirtschaftlich und langfristig ebenfalls für die Sicherheit der Tunnelbenutzer die bessere Alternative.

Volksinitiative „Für eine bürgernahe Asylpolitik **NEIN** - Die Asylpolitik bedingt klare Zuständigkeiten, welche die Menschenwürde von Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Personen gewährleisten. Dass beispielsweise für diese Personen maximal ein einjähriger Aufenthalt vorgeschrieben werden soll, widerspricht einer zeitgemässen Integration. Diese Initiative löst kein einziges Problem, schafft aber viele neue.

**DEMOKRATIE AM SANTENBERG****Beide Gemeindeinitiativen
auf Erfolgskurs**

Am 9. Januar 2016 ist mit einem offiziellen Sammeltag im Pfarreiheim die Unterschriftensammlung zu den Gemeinde-Initiativen Wauwil und Egolzwil gestartet worden. Die nachbarlichen Beziehungen kamen in zahlreichen spontanen Gesprächen beispielhaft zum Ausdruck. Beide Gemeinde-Initiativen sind auf Erfolgskurs, denn schon viele Stimmberechtigte haben bereits unterschrieben. Und laufend treffen beiderorts neue Unterschriften ein. Die Sammelfrist läuft bis Ende Februar 2016.

Angaben zu beiden Komitees in Egolzwil und Wauwil finden Sie bei www.demokratie-am-santenberg.ch.

Das überparteiliche Komitee Egolzwil dankt allen Unterzeichner / innen für die aktive Unterstützung von «Demokratie am Santenberg».

**Neue Miet- und
Eigentumswohnungen**

- 3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen
- Herrliche Bergsicht
- Grosse Balkone mit optimaler Besonnung
- Kauf ab CHF 530'000
- Miete ab CHF 1'540
- Zentrale Lage im Grundhof Wauwil
- Bezug nach Vereinbarung
- Weitere Infos unter www.bequem-wohnen.ch

Kontakt:

Redinvest Immobilien AG Sursee | Daniel Rölli
T 041 926 70 57 oder daniel.roelli@redinvest.ch



**Wir wünschen
allen eine rüdig
schöne
Fasnacht!**

**BETRIEBSFERIEN**

Folgende Unternehmen schliessen ihre Türen für eine bestimmte Zeit und kehren frisch erholt zurück:

Praxis Dr. Bruno Kaufmann

Dorfmatte 7, 6243 Egolzwil
Telefon 041 980 44 71

➔ **Ferien von Samstag, 20. Februar bis
Samstag, 27. Februar 2016**

**Redaktionsschluss
für März
22. Februar 2016
9.00 Uhr**

Herzlichen Dank!

Für die vielen guten Wünsche,
Besuche und Geschenke zu
meinem runden Geburtstag
möchte ich mich an dieser Stelle
ganz herzlich bedanken.

René Kissling

ÄRZTE NOTRUF

Dr. P. Estermann, Schötz.....	041 984 00 50
Dr. J. Hodel, Altishofen.....	062 756 35 35
Dr. B. Kaufmann, Egolzwil.....	041 980 44 71
Dr. G. Klein, Wauwil.....	041 980 55 55
Dr. Chr. Rauch, Dagmersellen.....	062 756 32 22
Dr. M. Strässle, Schötz.....	041 982 06 70
Dr. E. Thürig, Nebikon.....	062 756 16 26
Tox-Zentrum (Notfallnummer).....	145

Ärzte Notruf Luzern
Rasche Hilfe – Notfallarzt
0900 11 14 14
(Fr. 3.23/Min.)

Eine Initiative der Ärztesgesellschaft des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit den Luzerner Spitälern

Es gilt eine einheitliche Telefon-Nummer für den Notfallarzt. Wenn Sie die Nummer 0900 11 14 14 anrufen, werden Sie mit dem diensthabenden Notfallarzt verbunden.

WICHTIGE ADRESSEN

Jugendarbeit Egolzwil und Wauwil

Fabienne Frei, Pfarrhaus, 6242 Wauwil
 Natel 079 942 62 74, fabienne.frei@schule-wauwil.ch,
 www.dorfjugend.ch



Pfarraamt Egolzwil-Wauwil:

Regina Postner, Seelsorgerin
 Telefon 041 980 32 01
 email: regina.postner@pfarrei-egolzwil-wauwil.ch
 sekretariat@pfarrei-egolzwil-wauwil.ch
 www.pfarrei-egolzwil-wauwil.ch

Öffnungszeiten Pfarrhaustüre:

Di: 09.00 – 11.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr
 Do: 09.00 – 11.00 Uhr
 Fr: 09.00 – 11.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr



Pilzkontrolle:

Hans Kumschick, 041 980 34 65
 Bahnstrasse 33, 6242 Wauwil

Pro Juventute Beratungstelefon 147



Pro Senectute, Beratungsstelle Willisau

041 972 70 60



Regionales Pflegezentrum Feldheim, 6260 Reiden

Feldheimstrasse 1, 062 749 49 49,
 Fax 062 749 49 50

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Schlossstrasse 5, (Bergli) 6130 Willisau

Mo 08.00-11.30 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
 Di-Fr 08.00-11.30 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
 Telefon 041 972 71 91, Fax 041 972 71 90
 zivilstandsamt@willisau.ch

SBB-Flexi-Cards für Egolzwil und Wauwil

Verkauf durch die Gemeindekanzlei Wauwil



Sozial-BeratungsZentrum Amt Willisau (SoBZ)

Einzel-, Paar-, Familien- und Jugendberatung,
 Suchtberatung, Kreuzstrasse 3B, 6130 Willisau,
 Telefon 041 972 56 20, Fax 041 972 56 21,
 www.sobz.ch, willisau@sobz.ch

Mütter- & Väterberatung

Jeden 4. Dienstag pro Monat Beratung mit Anmeldung: 10.30 bis 15.00 Uhr, ohne Anmeldung: 15.00 bis 16.30 Uhr im Pfarreiheim Wauwil. Telefonische Beratung täglich von 08.00 bis 9.30 Uhr. Frau Cornelia Vogel, mvb.willisau@sobz.ch, www.sobz.ch



Spitex Vermittlungsstelle für Familienhilfe, ambulante Krankenpflege und Mahlzeitendienst:

Beatrice Steffen-Kreuzer, Gehrenmatte 17, 6243 Egolzwil, 041 982 04 73. Stellvertreterin: Anna Steinmann-Wanner, 041 980 07 30.

Pflegedienstleiterin:

Sonja Bossert, 079 434 83 82

Krankenmobilen:

Karl Langenstein, Dorfstrasse 2, 6242 Wauwil, 041 980 38 59

Stillberatung (La Leche Liga)

Esther Bättig Arnold, 041 970 42 81



Vermittlungsstelle für Babysitting:

Eveline Roos, Hinterberg 14, 6243 Egolzwil Tel. 041 920 11 03



Februar

Di 2.	13.30	Kreis frohes Alter: Fasnachtshöck; Pfarreiheim Wauwil
Fr 5.	ab 15.30	Moosschränzer Wauwil-Egolzwil: Umzug/Kinderfasnacht; Gemeindezentrum Egolzwil
Fr 5.	18.00 - 20.30	Männerchor Egolzwil-Wauwil: Spaghettiplausch; Gemeindezentrum Egolzwil
Fr 5.	20.30 - 02.00	Männerchor Egolzwil-Wauwil: Sängerbäll; Gemeindezentrum Egolzwil
So 7.		Schulen: Beginn Skilager
Di 9.	11.45	Kreis frohes Alter: Senioren-Mittagstisch; St. Anton, Egolzwil
Di 9.	19.00	Moosschränzer Wauwil-Egolzwil: Fasnachtsfeier; Weiermatt Parkplatz, Wauwil
Fr 12.	ab 10.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Fr 12.	19.00 - 22.00	FC Wauwil-Egolzwil: Generalversammlung; Gasthaus Duc, Egolzwil
Fr 12.		Schulen: Ende Skilager
So 14.		Schulen: Ende Fasnachtsferien
Mi 17.	19.00	NAVO Wauwil-Egolzwil: Generalversammlung; Pfarreiheim Wauwil
Mi 17.	19.30 - 22.00	Feuerwehr Wauwil-Egolzwil: Offizierübung
Do 18.	13.30	Kreis frohes Alter: Wanderung
Fr 19.		Samariterverein Wauwil-Egolzwil: Generalversammlung; Gasthaus Duc, Egolzwil
Fr 19.	19.30	Frauenverein Egolzwil-Wauwil: Jassabend; Pfarreiheim Wauwil
Sa 20.	08.00 - 12.00	NAVO Wauwil-Egolzwil: Hecken- und Kleinstrukturpflege; Zentrum Linde, Wauwil
Di 23.	11.45	Kreis frohes Alter: Senioren-Mittagstisch; Café Millefeuille, Wauwil
Di 23.	19.30 - 22.00	Feuerwehr Wauwil-Egolzwil: Atemschutzübung 1
Sa 27.	08.00 - 17.00	Samariterverein Wauwil-Egolzwil: Nothilfekurs Teil 1; Raclettestube Egolzwil
Sa 27.	17.00	Schützenverein Santenberg: Racletteabend; Schützenhaus Wauwil
So 28.	10.00 - 10.30	Gemeinde Egolzwil: Volksabstimmung
Mo 29.	19.30 - 21.30	Samariterverein Wauwil-Egolzwil: Nothilfekurs Teil 1; Raclettestube Egolzwil

Voranzeige März

Mi 2.	19.30 - 21.30	Jugendkommission Egolzwil-Wauwil: Info-Veranstaltung "Prävention in der Jugendarbeit Egolzwil-Wauwil"; Pfarreiheim Wauwil
Mi 2.	19.30 - 22.00	Feuerwehr Wauwil-Egolzwil: Kaderübung
Mi 2.	19.30 - 22.00	Feuerwehr Wauwil-Egolzwil: Motorspritzen-Testlauf
Do 3.	09.00 - 11.00	café international: café international; Pfarreiheim Wauwil
Do 3.	09.00 - 11.45	Musikschule Region Schötz: Workshopkonzert; Gemeindezentrum Egolzwil
Do 3.	13.30	Kreis frohes Alter: Velotour

Gemeindeverwaltung Egolzwil

Dorfchärn

Homepage: www.egolzwil.ch



Kanzlei

Telefon 041 984 00 10
gemeindeverwaltung@egolzwil.ch

Steueramt

Telefon 041 984 00 15
steueramt@egolzwil.ch

Gemeindeammannamt

Telefon 041 984 00 12 Fax 041 984 00 11

Die Schalter sind geöffnet

MO	08.00 bis 12.00 Uhr	13.30 bis 18.00 Uhr
DI bis FR	08.00 bis 12.00 Uhr	13.30 bis 16.00 Uhr

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.